

Rückert, Friedrich: 3. (1827)

- 1 Was schmiedst du, Schmied? »Wir schmieden Ketten, Ketten!«
- 2 Ach, in die Ketten seid ihr selbst geschlagen.
- 3 Was pflügst du, Bau'r? »Das Feld soll Früchte tragen!«
- 4 Ja für den Feind die Saat, für dich die Kletten.
- 5 Was ziilst du, Schütze? »Tod dem Hirsch, dem fetten.«
- 6 Gleich Hirsch und Reh wird man euch selber jagen.
- 7 Was strickst du, Fischer? »Netz dem Fisch, dem zagen.«
- 8 Aus eurem Todesnetz wer kann euch retten?
- 9 Was wiegest du, schlaflose Mutter? »Knaben.«
- 10 Ja, daß sie wachsen und dem Vaterlande,
- 11 Im Dienst des Feindes, Wunden schlagen sollen.
- 12 Was schreibest Dichter du? »In Glutbuchstaben
- 13 Einschreib' ich mein und meines Volkes Schande,
- 14 Das seine Freiheit nicht darf denken wollen.«

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46933>)